



Wir leben Autos.

## Media Information

13. Juli 2010

### Opel auf dem Weg zum perfekten Kombi



Opel übertrug das Kombi-Konzept auch auf das erste Kompaktmodell der Nachkriegszeit: den Kadett A von 1962. Der kompakte Kadett Caravan feierte seine Premiere 1963. Er steigerte die Caravan-Zulassungen so weit nach oben, dass fast jeder zweite deutsche Kombi damals aus dem Hause Opel stammte. Der neue Astra Sports Tourer schickt sich an, diesen Erfolg fortzusetzen.



Es war eine Sensation als Opel 1953 den Olympia Rekord Caravan vorstellte: Er war der erste europäische Kombi, der es seinen Besitzern ermöglichte, dasselbe Auto beruflich wie privat flexibel einzusetzen.



1963 wurde das „Caravan-Prinzip“ mit dem Kadett A auch in die Kompaktklasse eingeführt. Diese Tradition führt der neue Astra Sports Tourer nun fort.



Der kompakte Kadett Caravan wurde 1963 vorgestellt. Er steigerte die Caravan-Zulassungen so stark, dass fast jeder zweite deutsche Kombi aus dem Hause Opel stammte. Der Kofferraum ließ sich mit einem zusätzlichen Kindersitz ausrüsten, der allerdings entgegen der Fahrtrichtung montiert war.



Auf dem Genfer Automobil-Salon zeigt Opel als Modell-Studie zur Ergründung der Publikumsreaktion einen Kombinationswagen der Luxusklasse unter der Bezeichnung Commodore „Voyage“. Der Stürze Kombinationswagen hat das Trieb- und Fahrwerk des Commodore und damit hohe Fahrleistung. Die Seiten der in einem Perlen-Goldton gehaltenen Karosserie weisen eine Holzdekor-Verkleidung mit Kunststoffschildkanten auf. Das Wageninnere sowie die Sitzbezüge und die Türverkleidungen sind in hellem Beige gehalten.

Werkfoto Opel  
PW 1030  
12.3.1968

A deluxe station-wagon with the nameplate Commodore "Voyage" is shown by Opel at the Geneva Automobile Show. The car is a model study, intended to test the reaction of the public. The 5-door station-wagon has the Commodore's engine and chassis and its high performance. The car's exterior features a pearl-resplendent gold color. The sides are covered by wood grain trim with plastic inserts. The car's interior, including seats and door pads, are in light beige.

Opel Photograph  
PW 1030  
March 12, 1968

Opel war auch Trendsetter bei Lifestyle-Kombis. Schon in den 60-iger Jahren arbeiteten die Designer an Studien, die vor allem auf reine Familien- und Freizeitaktivitäten abzielte und sich durch sportliche und mehr Lifestyle-orientierte Merkmale auszeichneten. Hier die Studie Commodore Voyage von 1968.



1970 kam der Ascona Voyage auf den Markt und verfügte auf Wunsch über eine charakteristische Seitenverkleidung im Holzlook. Der Voyage illustrierte mit seiner Typbezeichnung deutlich, wohin die Reise ging: Der Kombi hatte als Handwerker-Mobil endgültig ausgedient und Opel war einmal mehr Trendsetter.



1989 baute Opel einen 204 PS starken Dreiliter-Reihensechszylinder in den Omega Caravan 24V, den seinerzeit schnellsten Serien-Kombi der Welt. Dieses Opel-Konzept hat seitdem zahlreiche Hersteller inspiriert.



Diesem Trend folgend, kam 2002 der Astra OPC Caravan auf den Markt. erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 231 km/h.



Der neue Astra Sports Tourer, der seine Premiere auf dem Pariser Autosalon 2010 feiert, ist die natürliche Weiterentwicklung dieser Fahrzeuggattung: schnittig, elegant, mit erstklassiger Praxistauglichkeit und üppiger Ladekapazität.

**Download in hoher Auflösung unter [media.opel.de](http://media.opel.de)**